

Tages, der Woche, des ganzen Jahres, das Stundengebet, den Charakter der liturgischen Zeiten u. s. w. Der 5. Theil ist überschrieben: Verehrung unseres Herrn und seiner Heiligen und behandelt in 3 Capiteln die Verehrung Christi als das Centrum der Liturgie, die Verehrung der Mutter Gottes und der Heiligen. Der 6. Theil behandelt in 5 Capiteln die Heiligung der Orte und Elemente: der Kirchhöfe, des Wassers, des Oeles, Salzes, der Asche, des Feuers, des Lichtes, des Weihrauches, der Glocken. Im 7. Theile behandelt der Autor in 7 Capiteln die Heiligung des christlichen Lebens durch die Sacramente, die Wallfahrten, das Verhalten in der Krankheit, die kirchliche Liturgie beim Tode des Christen. Der 8. Theil schliesslich enthält Gebete am Morgen, am Abende, Messgebete, Beicht- und Communion-Gebete, Gebete zu Ehren der Mutter Gottes und der Heiligen sowie verschiedene andere Gebete von Wichtigkeit. Dieser Theil beansprucht nicht weniger Interesse wie die anderen. Aus dieser Uebersicht erkennt man schon den Reichthum der behandelten Materien. Wiewohl es unnöthig ist den Verfasser, dessen Bedeutung und Talent bereits durch die Herausgabe der Geschichte des Cardinals Pitra und seine historischen und liturgischen Arbeiten wohl bekannt ist, noch besonderes Lob zu spenden, so werden doch alle diejenigen, welche seine Vorlesung über die kirchlichen Alterthümer zu Angers angehört haben, mit uns in seiner Wertschätzung sowie in dem Urtheile übereinstimmen, dass dieses sein neues Werk ein wahres liturgisches Handbuch ist, voll von neuen und geistreichen Gesichtspunkten, welches aber auch gleichzeitig wahre neue Entdeckungen über den Ursprung der Messe und über die canonischen Tagzeiten bringt. Einige Capitel, insbesondere die über die liturgischen Handlungen, über die Elemente in der Liturgie und das Capitel über den Cult der Todten sind von hoher philosophischer und theologischer Bedeutung.

*Scriptis in lingua gallica D. Besse, O. S. B.*

---

**Le Jubilé de l'année Sainte 1900 Manuel de Prières pour la visite des quatre Basiliques, Édition revue encouragée et bénie par le Saint Père.**

(Société de Saint-Jean-Évangéliste Desclée, Lefebure & Co., Rome-Paris-Tournai. kl. 8° S. III.)

Dieses Büchlein empfiehlt ein besonderer Vorzug ganz besonders vor ähnlichen, es wurde nämlich im Vatican selbst unter den Augen des hl Vaters zusammengestellt; es ist nichts anderes als die französische Uebersetzung des italienischen Handbüchleins für das Jubiläum, welches in Rom publiciert wurde. Die Gebete, welche es enthält, um die Andacht der Gläubigen, die da den Jubiläumsablass gewinnen wollen, zu entflammen, sind zwar nicht als unumgängliche Bedingung des Ablasses vorgeschrieben, doch aber empfohlen und den Gläubigen ans Herz gelegt worden, sie sind dem grössten Theile nach aus der heiligen Liturgie genommen und gesammelt aus den alten Ueberlieferungen früherer Jubiläen, nur dass diese entsprechend unserer Zeit jedesmal umgemodelt und mit den nöthigen Erklärungen versehen worden, wie z. B. die Litanei vom heiligsten Herzen Jesu. Der Besuch der 4 römischen Basiliken St. Peter, St. Paul, St. Johannes im Lateran, Sta Maria Maggiore, die Bedingung zur Gewinnung des Jubiläumsablasses alles dies bildet einen besonderen Gegenstand dieser kleinen Broschüre. Diese enthält überdies noch die päpstliche Bulle, mit der das Jubiläum verkündet wurde, welche man vielleicht im Verlaufe des Jubiläumsjahres noch öfters zu Rath zu ziehen bemüssigt sein wird. M. K.